

## Praktikum beim Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam

Mein Praktikum habe ich in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November beim Kulturforum absolviert. Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 39 Stunden. Das Praktikum wurde mit einer monatlichen Zahlung von 250 Euro vergütet.

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa ist ein gemeinnütziger Verein, der im Dezember 2000 gegründet wurde. Inhaltlich engagiert sich das Kulturforum für die Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben bzw. heute noch leben. Dabei wird versucht die Themenkomplexe so aufzuarbeiten, dass sie einem breiten Publikum verständlich sind. Dazu organisiert das Kulturforum Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen, Konzerte, Preisverleihungen und Tagungen.

Die Hauptvoraussetzung für ein Praktikum ist ein Studienfach, welches zum Arbeitsgebiet des Kulturforums passt. Für Studenten des OEI wäre diese Voraussetzung somit schon gegeben. Vorteilhaft sind Sprachkenntnisse osteuropäischer Sprachen. Zudem ist eine selbstständige Arbeitsweise sehr wichtig, da – nach meiner Erfahrung – die Aufgabenzuteilung von unterschiedlichen Mitarbeitern erfolgt.

Die Arbeit des Kulturforums interessiert mich, da sich das Kulturforum mit seiner Arbeit an ein breites Publikum richtet. Meine vorherigen Praktika habe ich ausschließlich im journalistischen Bereich absolviert. Nun wollte ich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und im Verlagswesen tätig sein. Beim Kulturforum bot sich die Möglichkeit dazu, da es in drei Arbeitsbereiche untergliedert ist: Veranstaltungen, Verlag und elektronische Medien.

Beim Kulturforum habe ich mich auf eigene Initiative hin beworben. In der Regel wird ein Praktikant beschäftigt, so dass eine frühzeitige Bewerbung notwendig ist. Ich habe mich circa 8 Monate vor dem Praktikumsbeginn beworben. Allerdings habe ich mein Praktikum auch nicht in den Semesterferien absolviert. Wer ein Praktikum in der Vorlesungsfreien Zeit plant, sollte sich noch früher bewerben. Anhand der schriftlichen Bewerbung wurde ich zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, in dem unter anderem die Motivation und die eigenen Vorstellungen vom Praktikum besprochen wurden. Das Bewerbungsgespräch führten mit mir die Direktorin Frau Dr. Doris Lemmermeier und meine spätere Betreuerin Frau Dr. Claudia Tutsch. Direkt im Anschluss des Gespräches habe ich eine mündliche Zusage erhalten und es wurde über die zukünftigen Tätigkeitsfelder gesprochen. Circa zwei Monate vor Beginn des Praktikums habe ich den Praktikumsvertrag unterschrieben. In dem Vertrag wurden die Tätigkeitsschwerpunkte und die Betreuungsperson festgelegt. Zuvor musste ich einen persönlichen Fragebogen ausfüllen, meine Steuerkarte, einen Krankenversicherungsnachweis und meine Immatrikulationsbescheinigung einreichen.

Während meiner Zeit beim Kulturforum habe ich an mehreren Projekten und somit für unterschiedliche Mitarbeiter gearbeitet. Zeiteinteilung und selbstständiges Arbeiten waren notwendig, um die Fristen einzuhalten. Der Schwerpunkt meiner Arbeit war im Verlagsbereich. So habe ich für die Publikation „HinterNational – Johannes Urzidil. Ein Lesebuch von Klaus Johann und Vera Schneider“ die Textrechte eingeholt. Für das Buch „Durchflug. E.T.A. Hoffmann in Schlesien“, diverse Flyer und den Kalender des Kulturforums 2011 habe ich Korrektur gelesen. In meiner Praktikumszeit war ich unter anderem auch für drei Tage auf der Frankfurter Buchmesse und habe dort den Stand des Kulturforums mitbetreut. Ein weiterer Teil meiner Arbeit bestand in der Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen oder der Betreuung von Büchertischen. Weiterhin konnte ich im Rahmen einer Weiterbildung an einem eintägigen Seminar zum Projektmanagement teilnehmen. Das Seminar war speziell auf die Projekte des Kulturforums ausgerichtet, so dass ich mehr über das Kulturforum und die Arbeitsstrukturen kennenlernen konnte.

Während eines Praktikums von zwei Monaten war es mir nicht möglich ein Projekt von der Idee bis zur Umsetzung zu verfolgen und mitzubetreuen. Daher bot sich im Rahmen des eintägigen Workshops die Gelegenheit, die gewonnenen Einblicke mit der Theorie zu verknüpfen.

Die Arbeitsatmosphäre im Kulturforum bewerte ich als sehr gut und angenehm. Jeden Dienstag um 9.30 Uhr findet eine Mitarbeiterbesprechung statt, bei der eine kurze Auswertung der vergangenen Woche stattfindet und über zukünftige Projekte, Probleme etc. gesprochen wird. Am Ende einer Sitzung berichtet jede/er Mitarbeiterin/er (auch Praktikanten) kurz an welchen Projekten sie/er gerade arbeitet.

Die Betreuung kann ich auch nur positiv bewerten. Das Arbeitszimmer teilte ich mir mit zwei Mitarbeitern des Kulturforums, was zu einer guten Kommunikation beitrug. Für Fragen haben sich alle Mitarbeiter immer Zeit genommen. Und auch die Einweisungen waren stets ausführlich. Es ist noch anzumerken, dass es im Kulturforum flexible Arbeitszeiten gibt. Die Kernarbeitszeit liegt zwischen 9.30 Uhr und 15 Uhr. Nach Absprache konnte ich auch von der Kernarbeitszeit abweichen.

Am letzten Tag meines Praktikums hatte ich ein Abschlussgespräch mit der Direktorin des Kulturforums Frau Dr. Doris Lemmermeier. Das Praktikum wurde mit ihr ausgewertet. Im Vorfeld habe ich von ihr mein Praktikumszeugnis erhalten, über das auch gesprochen wurde.

Insgesamt bewerte ich das Praktikum positiv. Ich denke, dass das Osteuropa-Studium sehr gut für diese Praktikumsstelle geeignet ist, da man sich in vielfältiger Weise mit der Region auseinandersetzt. Jedoch liegt der Schwerpunkt des Kulturforums auf der Geschichte jener Gebiete in denen früher einmal Deutsche gelebt haben. In sofern habe ich als Politikstudentin mein Fachwissen erweitern können. Während der Praktikumszeit habe ich unter anderem viele Einblicke in die Projektarbeit – das heißt die Durchführung von Veranstaltungen und in die Erstellung einer Publikation – erhalten. Meine Vorstellungen wurden durch die Fahrt nach Frankfurt und die Teilnahme an dem Projektmanagement-Seminar sogar noch übertroffen. Und auch nach dem Praktikum bot sich mir die Möglichkeit kleine Aufträge für das Kulturforum zu erfüllen. Zukünftigen Praktikanten würde ich empfehlen sich vorab über die Schwerpunkte und Projekte des laufenden Jahres zu erkundigen, so dass man sich direkt für den Zeitraum des Wunschprojektes bewerben kann.